

Markt

EBSCO

FOLIO Library Service Plattform profitiert von Dienstleistungsvereinbarung zwischen EBSCO I und ByWater Solutions

Pr. – EBSCO Information Services (EBSCO) und ByWater Solutions haben ihre Zusammenarbeit erweitert, um sicherzustellen, dass Bibliotheken, die die FOLIO Library Services Plattform (LSP) einsetzen, sich auf Hosting- und Services-Support verlassen können.

Mit der Vereinbarung verpflichtet sich ByWater, Implementierungs- und Support-Dienstleistungen für FOLIO anzubieten, die durch die Hosting-Technologie und Datendienste von EBSCO unterstützt werden. ByWater Solutions wurde für Kundenzufriedenheit bei der Unterstützung von Bibliothekssystemen ausgezeichnet und ist derzeit der größte Dienstleister für das Koha Open Source Library System, das mehr als 1 000 Koha-Bibliotheken unterstützt.

EBSCO, das FOLIO sowohl bei der Finanzierung als auch mit Entwicklern und im Projektmanagement unterstützt hat und darüber hinaus Koha finanziell unterstützte, wird Hosting-Services und erweiterten Software-Support sowie ergänzende Datenintegrationsservices für FOLIO anbieten. ByWater und EBSCO werden mit der FOLIO-Community zusammenarbeiten, um die ersten Bibliotheken zu unterstützen, die 2019 mit FOLIO in den Echtbetrieb gehen werden.

Seit der Bekanntgabe im Juni 2016 hat FOLIO eine Gemeinschaft gebildet und Bibliothekare sowie Entwickler haben sich speziellen Interessengruppen angeschlossen, die aktiv an der Entwicklung einer Open Source LSP arbeiten, die traditionelle Funktionalitäten des Ressourcenmanagements unterstützt und auf neue Bereiche ausgedehnt werden kann.

Nomos

Drei neue juristische Fachzeitschriften bei Nomos

Pr. – Der Nomos Verlag baut den Bereich der juristischen Fachzeitschriften weiter aus. Ab 2018 erscheinen mit »UFITA«, »RdJB« und »OER« drei weitere Periodika bei Nomos.

UFITA gehört seit ihrer Gründung als »Archiv für Urheber-, Film- und Theaterrecht« im Jahre 1928 zu den führenden medienrechtlichen Zeitschriften. Bis zum 80. Jahrgang 2016 erschien die Archivzeitschrift des Institutes für Urheber- und Medienrecht im Stämpfli Verlag. Nun wird sie als interdisziplinäres »Archiv für Medienrecht und Medienwissenschaft« in neuem Gewand, bei einem neuen Verlag und mit neuen Herausgebern wieder auferstehen. Geplant sind zwei Ausgaben pro Jahr. Bei Nomos erscheint bereits seit 1987 die UFITA Schriftenreihe.

Die Quartalszeitschrift »Recht der Jugend und des Bildungswesens – RdJB« ist die führende Fachzeitschrift für Fragen des Rechts und der Verwaltung im Bereich der Schule, der beruflichen Bildung und der Jugendhilfe. RdJB ist interdisziplinär und offen für erziehungs-, sozial- und rechtswissenschaftliche Beiträge zu bildungspolitischen Fragen. Die Beiträge werden einem Peer Review-Verfahren unterzogen. Bis zum 65. Jahrgang erschien RdJB im Berliner Wissenschaftsverlag (BWV). Mit ihren Schwerpunkten im Grenzbereich zwischen Rechts- und Sozialwissenschaften ergänzt RdJB das Programm des Nomos Verlags perfekt.

Ebenfalls vom BWV kommt die Zeitschrift »Osteuropa Recht – OER«, die seit 1954 von der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde herausgegeben wird.

In der Rubrik »Markt« werden Pressemitteilungen von Unternehmen und Dienstleistern – ohne redaktionelle Bearbeitung – veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge auszuwählen und zu kürzen.

Zeutschel

ScanStudio bei Digitalisierungsprojekten für große asiatische Bibliotheken im Einsatz

Pr. – FotoHub, einer der wichtigsten Digitalisierungsdienstleister im asiatischen Raum mit Sitz in Singapur, nutzt als erster Anwender weltweit das Zeutschel ScanStudio als »All-in-One«-Lösung für die Digitalisierung von Bibliotheksbeständen. Ein Schwerpunkt der Scanarbeiten sind Durchlichtvorlagen wie Filme, Dias und Glasnegative.

Zentrales Entscheidungskriterium war die Kombination aus hoher Qualität und Produktivität. So erfüllt das System die höchsten Niveaus internationaler Normen und Standards für die Bildqualität – darunter FADGI 4star und Metamorphoze (full) – und ermöglicht gleichzeitig eine effiziente Verarbeitung. Erste Projekterfahrungen wurden bereits gesammelt.

Als Konsequenz hat FotoHub die Digitalisierung seiner Durchlichtvorlagen fast komplett auf das Zeutschel System verlagert. Zusätzlich scannt der Dienstleister mit der Lösung auch historische und seltene Bücher, Manuskripte sowie großformatige Prints und Dokumente bis A2. Aufgrund der positiven Ergebnisse ist die Anschaffung weiterer ScanStudio-Systeme geplant.

Das Zeutschel ScanStudio wurde als universell einsetzbare Lösung für die Kulturgutdigitalisierung entwickelt. Mit dem System lassen sich die unterschiedlichsten Materialien von Bibliotheken, Archiven und Museen elektronisch erfassen – von Briefmarken und Münzen über Filme und Glasnegative bis hin zu Büchern und Großformat-Vorlagen.

Das System besteht aus einer Kamera mit Wechselobjektiven, beides von Zeutschel, und einem digitalen Rückteil von PhaseOne in zwei Auflösungsvarianten, 50 und 100 Megapixel. Weitere Komponenten sind eine vorlagenschonende Beleuchtung mit zwei einstellbaren LED-Lampen, Aufnahmetische, Halterungen und Buchwippen sowie die Zeutschel OmniScan-Software zur Gerätesteuerung.